



Norddeutsche Jährliche Konferenz

27.05.2013

Von Michael Putzke

## Wertschätzung für die Arbeit der Pastorinnen und Pastoren

Am Sonntag, den 26. Mai endete die 21. Tagung der Norddeutsche Jährliche Konferenz (NJK) der Evangelischen methodistischen Kirche (EmK) in Braunfels mit einem Gottesdienst zum Thema »Dein Reich komme- sende uns«.

Bischöfin Rosemarie Wenner erinnerte die Konferenzgemeinde daran, dass das Reich Gottes eben Gottes Sache ist. In Matthäus 9,37 heißt es »Bittet den Herrn der Ernte!« Die Ernte ist Gottes Werk. Wir können mitmachen – mehr nicht. »Denn ich bin nicht die Chefin und du bist nicht der Chef«, erklärte Rosemarie Wenner. Die Aufgabe der Gemeinden es, Gott zu bitten, »dass er wirkt – durch dich und durch andere.«

Und Rosemarie Wenner sprach im Gottesdienst ein Thema an, dass immer wieder in der Tagung der NJK diskutiert worden ist: Die Wertschätzung und Bezahlung der Hauptamtlichen. »Erwarte, dass Gott Arbeiter und Arbeiterinnen ruft«, sagte Rosemarie Wenner »Dass er sie mit dem Nötigen ausstattet und dass er sie gut versorgt!«

Die Konferenz 2012 in Berlin hatte der NJK Handlungsfähigkeit verschafft, so erklärten die Superintendenten in ihrem Bericht. Die Sparmaßnahmen haben gegriffen, der Haushalt konnte annähernd ausgeglichen werden. Sollte damit die Zeit der Finanzdiskussionen vorbei sein? Aber die ersten Anträge im Plenum drehten sich um die Frage, wie die Gehälter der Hauptamtlichen auf 100 Prozent der Gehaltstabelle der Zentralkonferenz der EmK angeglichen werden können.

Manche Dinge wiederholen sich wieder und wieder. Gehen wir sie an mit einem gelangweilten »schon wieder« an oder mit einem freudigen »noch einmal«? Pfarrer Dr. Christof May von der Katholischen Gemeinde in Braunfels gab in seiner Bibelarbeit über das »Reich Gottes in Gemeinde und Kirche« der Konferenz einen wichtigen Impuls. Er erinnerte an die Szene wie Jesus die entmutigten Jünger am See Genezareth auffordert, das Netz auf der rechten Seite auszuwerfen. (Johannes 21) Petrus hätte fragen können: »Schon wieder?«. Aber er traut den Worten und macht den Fischzug seines Lebens. Wie setze ich mich zum Beispiel den Geschichten der Bibel aus, fragte Christof May: Mit der Einstellung eines müden »schon wieder« oder eines erwartungsvollen »noch einmal«. Manchmal brauchen wir dafür neue Formen, um das Reich Gottes unter uns zu erleben.

Die Pastorinnen und Pastoren in der EmK leisten einen anspruchsvollen Dienst, aber die Gehälter konnten nicht so entwickelt werden, »dass die Inflationsrate ausgeglichen worden wäre«, zeigte der Bericht der Superintendenten auf. Eine Debatte über die Finanzen – schon wieder? Ein Antrag der Laienvertreter aus dem Hamburger Distrikt hatte etwas von dem »noch einmal«. Mit der »Aktion 100 Prozent« wollen die Laien in den Gemeinden werben, die fehlenden Mittel aufzubringen. Im Jahr sind das 63.000 Euro, die im Haushalt noch fehlen. Auch über das Gehalt zeigen wir, wie sehr der Dienst der Pastoren wertgeschätzt wird, erklärte der Mitinitiator und Laiendelegierte aus Hannover, Ehrenfried Matt. Für ihn ist diese Aktion ein Zeichen, wie die NJK im Miteinander von Hauptamtlichen und Laiendelegierten zusammengewachsen ist.

*Michael Putzke*

Foto: Abend der Gemeinschaft, Verabschiedung in den Ruhestand bzw. aus dem Dienst der EmK in Deutschland